

ADB-Artikel

Zerrenner: *Karl Michael Z.*, hervorragender Montanist, auch als geologischer und mineralogischer Schriftsteller thätig; geboren am 3. Juli 1818 zu Pößneck in Thüringen. Widmete sich in Freiberg dem Bergfach und erwarb sich an der Universität Leipzig 1850 den Doctorgrad mit einer Dissertation „de adamante“. 1839 bis 1840 war Z. als Probirer und Betriebscontroleur auf den Regierungsbergwerken Polens thätig, wurde 1842 Director der Gold-, Platin- und Diamantgruben im Ural und 1846 auch Vicepräsident der fürstlichen Butewa'schen Bergwerksverwaltung zu Mulinsk bei Perm. Im J. 1852 kehrte er nach Deutschland zurück und nahm in Coburg seinen Wohnsitz, wurde aber schon 1853 vom österreichischen Finanzministerium zum Vorstand einer geognostisch-bergmännischen Commission ernannt und 1858 als vortragender Rath mit dem Titel eines Regierungs- und Bergraths in das Ministerium zu Gotha berufen. Nach seiner Pensionirung zog er sich nach Tützing am Starnberger See zurück und beschloß sein bewegtes Leben am 17. October 1878 in München. Seine „Anleitung zum Gold-, Platin- und Diamantenwaschen“ (Leipzig 1851) hat in montanistischen Kreisen vielfach Anerkennung gefunden. Während seines Aufenthaltes in Rußland veröffentlichte er ein Werk über Rußlands Bergwerksproduction (Leipzig 1852), eine Erdkunde des Gouvernements Perm (1853), sowie eine Anzahl Aufsätze über die Eisenhüttenwerke von Westsibirien und des Ural (Bergwerksfreund XIII, 1850), über die Uwarowitgrube von Saranowsk, die Salinen von Ussölje und das Eisenhüttenwerk von Liswensk am Ural (in Hartmann's Berg- und hüttenmännischer Zeitung). Eine werthvolle geologische Abhandlung über die Umgebung von Pößneck und insbesondere über die Verbreitung der im Zechstein Thüringens vorkommenden Versteinerungen in der Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft (1851), sodann eine Abhandlung über die Gliederung der Steinkohlenformation bei Stockheim in Oberfranken im Neuen Jahrbuch für Mineralogie (1853) sind die Früchte einer kurzen Ruhepause in seiner montanistischen Laufbahn. Im J. 1853 erschienen Abhandlungen über die bergmännischen Verhältnisse von Srahpian in Ungarn und von Südslavonien (Jahrbuch der geologischen Reichsanstalt), 1855 eine Skizze der kaiserlich königlichen Eisenhüttenwerke zu Neuberg in Obersteiermark (Oesterr. Zeitung für Berg- und Hüttenwesen) und 1856 ein selbständiges Werk über die nationalökonomische Bedeutung der Krimm (Wien).

Autor

von Zittel.

Empfohlene Zitierweise

, „Zerrener, Karl Michael“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1900), S.
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
